

ERKLÄRUNG VON Herrn Alexandru NAZARE, GOUVERNEUR FÜR RUMÄNIEN (2026)

Sehr verehrte Präsidentin, Herr Vorsitzender, Exzellenzen, Gouverneurinnen und Gouverneure, meine Damen und Herren,

zunächst möchte ich unserem großzügigen Gastgeberland Lettland sowie dem Management und gesamten Personal der EBWE meinen aufrichtigen Dank für die ausgezeichnete Organisation dieser Jahrestagung aussprechen. Ich zolle allen Beteiligten für ihre herausragenden Anstrengungen hier in Riga meine Anerkennung.

Wir kommen in einer Zeit zusammen, die von verstärkter geopolitischer Verunsicherung, wirtschaftlicher Fragmentierung und einem tiefgehenden Strukturwandel geprägt ist. Der Bericht *„Die EBWE: den Herausforderungen turbulenter Zeiten gerecht werden“* macht sowohl das Ausmaß dieser Herausforderungen als auch die entscheidende Rolle der Bank bei der Förderung von Widerstandskraft und nachhaltigem Wachstum unmissverständlich deutlich.

Aus rumänischer Sicht bleiben die Gewährleistung makroökonomischer Stabilität und die Beförderung einer wahren Konvergenz innerhalb der Europäischen Union zentrale Prioritäten. Sie erfordern ein sorgfältiges Gleichgewicht zwischen der Sicherstellung fiskalischer Tragfähigkeit und der Unterstützung wachstumsfördernder Investitionen.

Gleichzeitig müssen nach wie vor Investitionslücken geschlossen werden. Die Mobilisierung öffentlicher und privater Ressourcen ist entscheidend, um die grüne Transformation und die Digitalisierung voranzubringen, die Energiesicherheit zu erhöhen und die infrastrukturelle Anbindung zu stärken. In diesem Zusammenhang müssen Verbesserungen beim Zugang zu Finanzmitteln, die Vertiefung der Kapitalmärkte sowie die Gewährleistung eines kalkulierbaren und transparenten Geschäftsumfelds auch weiterhin oberste Priorität genießen.

Die EBWE spielt eine wesentliche ergänzende Rolle. Besonders wichtig ist ihre Fähigkeit, zusätzliche private Investitionen zu mobilisieren, die Entwicklung des Finanzsektors zu fördern und Strukturreformen voranzubringen. Deshalb begrüßen wir, dass die Bank mit der wirtschaftspolitischen Steuerung ein Element stärker in den Mittelpunkt rückt, das unabdingbar ist, um die Qualität von Institutionen zu verbessern sowie nachhaltiges und langfristiges Wachstum zu ermöglichen. Außerdem nehmen wir dankbar zur Kenntnis, dass die Aktivitäten der EBWE in Rumänien 2025 ein neues Rekordniveau erreicht haben: 37 Transaktionen mit einem Gesamtwert von 955 Mio. Euro wurden gezeichnet, das ist das höchste Jahresvolumen in Rumänien, seit die Bank dort ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen hat.

Rumänien bekräftigt seine umfassende Solidarität mit der Ukraine. Die außerordentliche Unterstützung der Ukraine durch die EBWE zeigt, was koordinierte internationale Anstrengungen bewirken können. Fortgesetzte und auch weiterhin gut abgestimmte Hilfen bleiben unverzichtbar - nicht nur für die unmittelbare Widerstandskraft des Landes, sondern auch für seinen Wiederaufbau und seine europäische Integration. Bei diesem

Prozess ist es unbedingt erforderlich, dass Reformen vorgebracht werden und eine Anpassung an EU-Standards erfolgt.

Generell unterstreichen die Ausstrahlungseffekte, die von globalen Konflikten im Nahen Osten und anderswo ausgehen, wie wichtig es ist, gut abgestimmt und flexibel zu reagieren. Wir begrüßen den antizyklischen Ansatz der Bank und schätzen ihre Möglichkeiten, betroffene Volkswirtschaften durch Finanzierungen, Instrumente zur Risikoteilung und gezielte Hilfen für den Privatsektor zu unterstützen.

Es gilt auch weiterhin, EU-Mittel wirksam zu nutzen und dabei auf starke Partnerschaften mit Institutionen wie der EBWE zu setzen.

Wir betonen auch, wie wichtig es ist, sich die bedeutende Rolle der Kernenergie bewusst zu machen, denn sie trägt zur Energiesicherheit, Dekarbonisierung und strategischen Resilienz bei.

Darüber hinaus befürworten wir ein verstärktes Engagement der EBWE für die Entwicklung der Kapitalmärkte, unter anderem durch einen umfassenderen Einsatz von Beteiligungen und Risikoteilungsinstrumenten.

Genauso wichtig bleiben regionale Kooperations- und Integrationsprojekte. Sie sollten mit klar geregelten Rechenschaftspflichten und ausgewogenen Vorteilen für alle beteiligten Länder durchgeführt werden.

Abschließend bekräftigt Rumänien, dass es das Mandat und die strategische Ausrichtung der EBWE im Einklang mit dem Strategie- und Kapitalrahmen (SCF) 2026-2030 nachdrücklich unterstützt. In einem globalen Umfeld, das einem rapiden Wandel unterliegt, ist die Rolle der Bank als Förderin von Stabilität, Investitionen und Reformen wichtiger denn je.

Rumänien bleibt ein starker und engagierter Partner an der Seite der EBWE. Wir stehen bereit, um gemeinsam in der gesamten Region Konvergenz, Resilienz und Wohlstand zu fördern sowie die Vision einer bedeutenderen Rolle Rumäniens als regionales Zentrum der Bank in Osteuropa voranzubringen.

Ich danke Ihnen.